

Tschitralkha (lächelnd). Ei, wen denn?

Urwasi. Nun, wer mir lieb ist.

Rambha (blickt hin, erfreut). Freundin, da naht der königliche Weise mit unserer lieben Urwasi und Tschitralkha, gleich dem Monde im Geleite des Doppelgestirns.

Menaka (prüft mit den Augen). Freundin, dabei ist uns ein doppeltes Glück geworden, dass uns die liebe Freundin zurückgegeben und dass der königliche Weise unverletzt erscheint.

Sahadschanja (zu Rambha). Freundin, und doch hattest du Recht, als du sagtest, dass der Danawa schwer zu besiegen sei.

König. Wagenlenker, auf jenen Berggipfel lenke den Wagen hinab.

Wagenlenker. Wie der Langlebende befiehlt. (Er thut es.)

(Der König stellt das Stossen des hinabfahrenden Wagens dar.

Urwasi lehnt sich furchtsam an den König.)

König (für sich). Oh, belohnend ist das Hinabfahren auf unebenem Boden!

12. Weil durch die Berührung der Langäugigen ob des Stossens des Wagens die Haare meines Körpers emporgerichtet sind, als hätte Kama Schösslinge hervorgetrieben.

Urwasi (verschämt zu Tschitralkha). Rücke doch etwas weiter.

Tschitralkha. Ich kann nicht.

Rambha. Lasst uns dorthin dem freundlichen Könige entgegen.

Nymphen. Thuen wir das. (Sie treten hinzu.)

König. Wagenlenker, halte still!